

Helfen Sie durch Ihre Spende

Spendenkonto:

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
NORD/LB Hannover
Konto-Nr. 151152774
BLZ 250 500 00

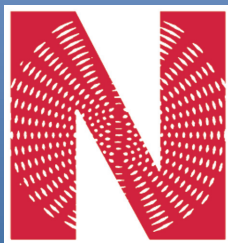


Kontakt

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
c/o Bürgerstiftung Hannover
Warmbüchenstraße 19 · 30159 Hannover

Telefon 0511 45 00 07-70
E-Mail stiftung@niedergerke-stiftung.de
Web www.niedergerke-stiftung.de

**Ricarda und Udo
Niedergerke Stiftung**



Grafik | Bilder | Druck: www.tbs-bluesign.de



Schirmherr der Stiftung:
Stephan Weil –
Niedersächsischer
Ministerpräsident

**Für Menschen in Not
in der Region Hannover**

Armut wächst

Armut gibt es auch in einem reichen Land.

Elf Millionen Menschen in Deutschland sind arm. Die Tendenz ist steigend. Mehr als ein Drittel der Armen oder von Armut Bedrohten sind Alleinerziehende und ihre Kinder. Fast jedes siebte Kind ist von Armut betroffen und beinahe jeder fünfte Jugendliche. Nach Angaben von Unicef wächst die Armut von Kindern in Deutschland sogar stärker als in den meisten anderen Industrieländern.

Armut hat viele Gesichter

Sie tritt uns in Deutschland weniger dramatisch entgegen als in den Entwicklungsländern. Sie bleibt häufig unsichtbar, wird deshalb nicht wahrgenommen, gelegentlich sogar negiert.

Betroffene verschulden sich aus Angst vor Ausgrenzung, eine Entwicklung, die nicht selten zu Verzweiflung, Depression und psychischen Problemen führt.

Armut macht krank

Trotz Versicherungspflicht sind in Deutschland weit mehr als 100.000 Menschen ohne Krankenversicherung. Ihre Zahl nimmt durch den steigenden Flüchtlingsstrom, durch Menschen ohne Papiere und ohne Aufenthaltsgenehmigung weiter zu. Sie bleiben häufig ohne medizinische Hilfe, müssen auf Arztbesuche verzichten oder den eigenen Schuldenberg weiter vergrößern.

Wir wollen helfen

Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung hat das Ziel, Menschen in Not zu unterstützen, insbesondere Menschen, die nicht oder nicht ausreichend krankenversichert sind, Aussiedler und Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten sowie deren Kinder. Sie sollen nach Verlassen der Wohnheime weiter begleitet und in ihrem neuen Zuhause nicht allein gelassen werden.

In Kooperation mit den Wohlfahrtsverbänden hilft die Stiftung auch Kinder und Jugendliche zu fördern, um ihnen einen Schulabschluss zu ermöglichen.

